

Völlig anormal

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 33

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SOMMER 1936

Sprach ein Regenwurm zum andern:
«Komm', mein Freund, und lass' uns wandern
Durch den Regen, eh's noch schneit ...
Hörst du, wie die Regentropfen
Rieseln, rinnen, rauschen, klopfen:
Jetzt ist unsre schönste Zeit!

Komm' und lass' uns durch den weichen
Lehm und Dreck des Bodens schleichen,
Uns behagt der Regensturm ...
Nur der Pfeifer bleib' uns ferne,
Hat er doch zum Fressen gerne
Uns — den glatten Regenwurm.

Doch wir können uns schon schützen:
Weg und Steg sind voller Pfützen
Und es plätschert monoton ...
Bleibt zu Haus, ihr Gipfelstürmer,
Einzig wir, die Regenwürmer
Und die Herren Regenschirmer
Haben Sommer-Hochsaison!»

El Hi

Der Front oder Die Front

Seit mer eigentli «Der nationale Front» oder «Die nationale Front»?
Sälbstverständli «Die»!

Und was heisst «Die» uf französisch?

Sälbstverständli «La»!

De heisst's also nid «Le front national», sondern «La front national»?

Sehr richtig ... es heisst L' affront national!»

Das isch de nid öppe bloss en Witz!
Ueli

Völlig anormal

In Frankreich stimmt irgend etwas nicht! Die Zustände sind völlig anormal ... sonst hätten sie nicht schon mehr als 4 Wochen denselben Ministerpräsidenten!
Hett Oeppis

Antwort betr. fl. Wasser

... und die Anfrage wegen fließendem Wasser betreffend, kann ich Ihnen ergebenst mitteilen, dass wir seit 2 Monaten solches im Ueberfluss haben — — — ischl.

H. Odermatt, Hotelier.

In BRUNNEN im HIRSCHEN

Auf gute Plättli pirschen.

Am Seeufer strändeln,
Mal jassen, mal tändeln,
Zwei Tage weekendeln,
Das ist's, was der braucht,
Den die Großstadt schlaucht.

Telefon 215

Familie A. Frei-Surbeck

Sonntagszeichner



Schief gewickelt

's alt Jümpferli: «Nei lueged au, grad feuf stieged mir nah!»

Rätsel nur für geistige Wolkenkratzer

Das Ganze sieht aus — hat aber keine Beine!

Was ist das?

Drahau

... ich has au no nid use prunge.
Beau.

(... und i cha guet schwygel!

Der Setzer.)

Hundstags-Witz Nummero 3

«Fährt dieses Tram nach dem Römerhof?» fragt eine Dame den Billetter.

«Nein, da müssen Sie den nächsten Wagen nehmen!»

Die Dame nickt dankbar ...
Und steigt in den Anhänger. Thuris

Erste Hilfe bei Bränden

... vorerst schütte man reichlich Oel ins Feuer, giesse dann mit Petroleum oder Benzin nach, schütte ausgiebig Holzwolke dazu und blase kräftig von allen Seiten hinein ...

... sollte das Feuer trotzdem noch weiterbrennen, dann schaufle man ein bis zwei Waggon Schwarzpulver oder Schiessbaumwolke nach, Meist gelingt es auf diese Art, den Brandherd wenigstens so weit auszudehnen, dass der Feuerwehr nicht mehr viel zu tun übrig bleibt ...

Aus dem interessanten Büchlein: «Löschmethoden der europäischen Grossmächte beim Brand in Spanien, unter besonderer Berücksichtigung der Waffenlieferungen.» — Völkerbundsverlag, Genf, 1936.

Nuggi IVX.

BOOTH'S DRY GIN



BY APPOINTMENT

Generalvertr. für die Schweiz:
BERGER & Co., LANGNAU

Neu! Casino Winterthur

Das RESTAURANT, gross, luftig und heimelig zugleich. Vorzügl. Küche, ausgesuchte Weine, Haldengut-Bier.

Die SÄLE für 20, 80-120, 4-600 Personen, prächtig ausgestattet; für Konferenzen, Tagungen, Anlässe, Hochzeiten, Bälle. F. Saxer.